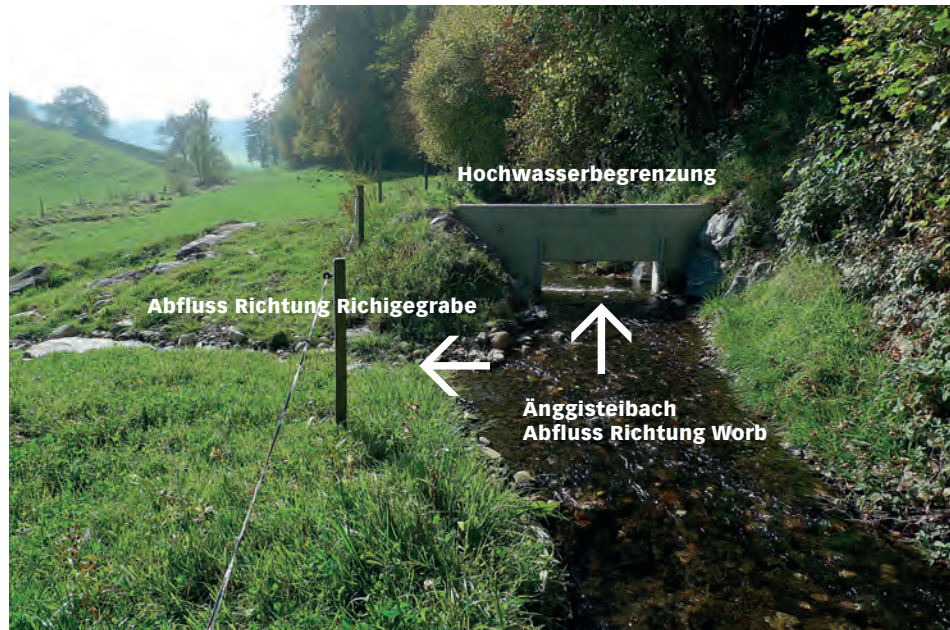


# Gewerbe am Wasser

6b



## Wasserüberlauf in den Richtigegrabe – oder «zweite Bachteilete»

Auf der Höhe des ehemaligen Bades Enggistein geht der Änggisteibach in einen künstlich erstellten Kanal Richtung Schloss Worb über. Bei Hochwasser floss vor diesem Eingriff in den Bachlauf seit jeher Wasser unkontrolliert auf die Matte und dann in den Richtigegraben. Im Rahmen des Hochwasserschutzes wurde 2010 ein künstliches Bachbett gegraben und eine «zweite Bachteilete» geschaffen. Seither fliesst ein kleiner Teil des Wassers auch bei normalem Wasserstand in den Richtigegraben ab.

Auf der anderen Seite fliesst weniger Wasser durch den Gewerbekanal und schränkt die Wassernutzung durch die Konzessionäre ein. Die heutige

Situation zeigt beispielhaft unterschiedliche Interessen in Bezug auf die Wasserbewirtschaftung auf: Hochwasserschutz, Naturschutz und Stromgewinnung. Der Hochwasserschutz verlangt eine Begrenzung der Wassermenge, die durch den Kanal Richtung Worb fliesst. Der Naturschutz und die Stromgewinnung dagegen benötigen eine kontinuierliche Wassermenge im neuen Bachbett (für den Fischbestand) beziehungsweise im Kanal (für die Energiegewinnung). Bei Wassermangel geraten die letzten beiden Interessengruppen in Konflikt zueinander.

